

Heizen und Lüften

Um ein gesundes Raumklima zu erhalten, müssen die Wohnungen entsprechend beheizt und belüftet werden, das heißt, richtig lüften ist querlüften. Während des Lüftungsvorganges sollen sämtliche Fenster und Türen offen stehen. Zu den Kunststoff-Fenstern sei bemerkt, dass diese Fenster so ausgeführt sind, dass ein geringer Luftdurchzug möglich ist. Sie entsprechen so der ÖNORM. Die Lüftungsdauer soll bei niedrigen Temperaturen ca. 5 Minuten dauern, bei sommerlichen Temperaturen (ab 18 Grad C) ca. 20 Minuten. Es soll während des Tages mindestens 3 x nach oben angeführter Art gelüftet werden.

Kippen der Fenster:

Bei niedrigen Außentemperaturen sollen die Fenster nicht gekippt werden, weil durch längeres Kippen kalte, feuchte Außenluft die umgebenden Bauteile (Fenstersturz, Fensterlaibung etc.) stark abkühlen. Durch diese Abkühlung können Schimmelbildungen und andere Bauschäden entstehen. Außerdem ist der Lüftungseffekt bei dieser Lüftungsart gering. Nicht ausreichende Beheizung und Lüftung der Wohnung bewirken eine erhöhte Wasserdampfkondensation. Ein erstes Alarmsignal ist das ständige „Anlaufen“ der Fensterscheiben.

Das Aufstellen von Luftbefeuchtern bzw. Wäschetrocknern in der Wohnung bewirkt ebenfalls eine schädliche, hohe Raumfeuchtigkeit. Es empfiehlt sich, einen Hygrometer und Thermometer zu benutzen, um die ständige Raumklimakontrolle zu gewährleisten. Die relative Luftfeuchtigkeit soll zwischen 40 % und 60 % liegen. Unter „richtigem“ Heizen ist zu verstehen, dass alle Räume der Wohnung (auch Nebenräume), die gleiche Raumtemperatur von ca. 18 - 20 Grad C haben. Um dieses Raumklima zu ermöglichen, sollen die Wohnungstüren stets einen Spalt geöffnet bleiben.

Stellen Sie vor die Heizkörper keine Gegenstände (Polstermöbel, Kästchen etc.) bzw. Verbauen Sie diese nicht. Dies gilt auch für dichte, bodenlange Vorhänge. Bei längerer Abwesenheit sollten die Räumlichkeiten temperiert bleiben.

Versuchen Sie, Ihre Heizungs- und Lüftungsgewohnheiten darauf abzustimmen. Der Erfolg stellt sich nicht nur in Form eines behaglichen Wohnklimas, sondern mit Bestimmtheit auch bei der Heizkostenabrechnung ein.